



## Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bündnis 90/Die Grünen  
Berichterstatlerin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik

**Berlin**  
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin  
Tel: (030) 227 73041  
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

**Wahlkreis**  
Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen  
Tel: (07121) 9092411  
beate.mueller-gemmeke.wk01@bundestag.de

Berlin, 29. März 2023

## Gemeinsame Pressemitteilung

### Naldo-Tarif in den DB-Vertrieb integrieren

Die drei Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen), Christian Kühn (Tübingen) und Matthias Gastel (Nürtingen) setzen sich weiter dafür ein, dass Fahrscheine des Verkehrsverbundes Neckar-Alb-Donau (Naldo) auch über die Deutsche Bahn (DB) vertrieben werden. Der Naldo hatte auf ein Schreiben der Abgeordneten auf die Überarbeitung der eigenen App sowie auf die Provisionsregelungen der DB verwiesen. Daraufhin hatte sich Matthias Gastel, der dem Bundestags-Verkehrsausschuss angehört, nochmals mit der Deutschen Bahn sowie einigen anderen Tarifverbänden in Verbindung gesetzt. Ergebnis: Die Deutsche Bahn hat Interesse, die Tickets weiterer Tarifverbände in ihr Angebot aufnehmen zu können. 45 von rund 60 Tarifverbänden bundesweit vertreiben ihre Tickets bereits über den DB-Navigator. Von den Tarifverbänden ist zu hören, dass sie dies als vorteilhaft für sich sehen, da sich dadurch Verkaufszahlen erhöhen lassen. Die Höhe der Vertriebskosten hängt auch von der Größe des jeweiligen Tarifverbands bzw. der Anzahl verkaufter Fahrscheine ab.

Beate Müller-Gemmeke und Chris Kühn begrüßen, dass die Deutsche Bahn angekündigt hat, Gespräche mit dem Naldo zu vertiefen. „Wenn die Naldo-Fahrscheine auch über den größten Mobilitätsdienstleister der Republik angeboten werden, erschließen wir uns ein zusätzliches Fahrgastpotential für unsere Busse und Bahnen“, so Beate Müller-Gemmeke. „Genau das muss unser Ziel sein“, ergänzt Chris Kühn. „Daher sollten die Naldo-Verantwortlichen die Chancen durch einen zusätzlichen Vertriebsweg in ihren Abwägungen neu gewichten.“ Dem schließt sich Matthias Gastel, Obmann für Bahnpolitik der Grünen im Bundestag, an: „Die meisten Tarifverbände lassen ihre Tickets auch über den DB Navigator vertreiben. Das hat gute Gründe. Denn insbesondere für gelegentliche Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs ist es eben deutlich einfacher, mit einer App nahezu überall unterwegs sein zu können, statt sich für einzelne Fahrten erst die App des jeweiligen Tarifverbundes suchen und installieren zu müssen.“